

Pressemitteilung

Datum: 02.04.2022

Ladungsbrand auf einem Frachter im Verbindungshafen Bremerhaven

Havariekommando übernahm Gesamteinsatzleitung

Am Freitagabend geriet die Holzladung in Ladeluke 4 des Bulk Carriers LASCOMBES [L: 190m, B: 32m, Flagge: Marshall Inseln] im Verbindungshafen Bremerhaven aus noch ungeklärter Ursache in Brand. Inzwischen ist das Feuer gelöscht.

Das Havariekommando übernahm auf Ersuchen der Integrierten Regionalleitstelle Unterweser-Elbe der Stadt Bremerhaven um 20:30 Uhr die Gesamteinsatzleitung. Es entsandte zwei Fachberaterinnen für Brandbekämpfung und Nautik zum Einsatzort, die die Einsatzleitung vor Ort unterstützten. Zusätzlich organisierte es einen Dolmetscher für die Kommunikation mit der chinesischen Schiffsbesatzung.

Das Bundesschiff NORDERGRÜNDE übernahm die Löscharbeiten auf dem Havaristen von der Wasserseite. Sie bleibt zur Absicherung bei der LASCOMBES. Zum Kühlen der Bordwand wurden Schlepper eingesetzt. Landseitig löschte die Feuerwehr Bremerhaven. Der Ortsverband Bremerhaven des Technischen Hilfswerks (THW) ist mit rund 100 Personen im Einsatz, um den Löschschaum mit Sperren einzudämmen und mit Skimmern aus dem Wasser aufzunehmen und um logistisch zu unterstützen.

Gegen 23:00 Uhr war keine Rauchentwicklung mehr festzustellen, das Brandgut in Ladeluke 4 war komplett mit Löschschaum bedeckt und die Feuerwehr betrachtete den Brand als gelöscht. Das Havariekommando beendete die Gesamteinsatzleitung um 23.20 Uhr.

Die Schiffsbesatzung hatte zunächst vergeblich versucht, den Brand mit bordeigenen Mitteln über die Einleitung von CO₂ (CO₂-Verschlusszustand) einzudämmen. Alle 21 Besatzungsmitglieder konnten das Schiff verlassen und sind unverletzt. Die Crew übernachtet in einem Hotel in Bremerhaven. Das Havariekommando bot Psychosoziale Notfallversorgung (PSNV) für die Besatzungsmitglieder an.

An Bord des Havaristen befindet sich kein Gefahrgut. Zur Unfallursache wird die Polizei Ermittlungen aufnehmen.

Kontakt:

Pressestelle Havariekommando
Central Command for Maritime Emergencies Germany

www.havariekommando.de

Tel.: +49 30 185420-2450

Presse-hk@havariekommando.de